Der Karren
Selbstbestimmt leben

Winter 2021/22

Rundbrief

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,
ein schwieriges Jahr liegt hinter uns. Die Covid-19-Pandemie war und ist eine große Herausforderung, die alle beim Karren jeden Tag aufs Neue meistern müssen. Nach der kurzzeitigen Entspannung des Infektionsgeschehens während der Sommermonate ist die Pandemie nun mit der vierten Welle zurückgekommen. Gleichwohl – so mein Eindruck – erlebe ich, wie eine Krise eine Gemeinschaft wie den Karren zusammenschweißt. Ich wünsche Ihnen, all unseren Klient*innen und dem Team viel Gesundheit.

Diese Ausgabe des Rundbriefs widmet sich ausführlich den strukturellen Veränderungen beim Karren, die die Mitgliederversammlung am 19. August beschlossen hat. Wir erläutern, worum es dabei genau geht und zeigen Ihnen auf, warum wir davon überzeugt sind, die Struktur des Vereins so zu ändern. Haben Sie Fragen dazu? Sprechen Sie mich gerne an!
Im Jahr 2022 wird der Karren sein 40-jähriges Bestehen feiern. Geplant ist ein großes Fest im Freien, die Vorbereitungen sind bereits angelaufen. Merken Sie sich den 6. August 2022 vor, weitere Details folgen im Frühjahr.
Mit diesem optimistischen Blick ins neue Jahr wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für das neue Jahr und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihr

Jörg Hanser
Vorsitzender, Der Karren e.V.

„WIR HABEN DIE WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT GESTELLT"

Der Karren hat seine Satzung neu gefasst: ein Aufsichtsrat löst den ehrenamtlichen Vorstand ab.

Die Mitgliederversammlung des Karren e.V. beschloss am 19. August 2021, die Satzung des Vereins neu zu fassen. Zukünftig wird es neben der Mitgliederversammlung noch einen ehrenamtlichen Aufsichtsrat und einen hauptamtlichen Vorstand als Organe des Vereins geben.
Dem Aufsichtsrat werden diese bisherigen Vorstandsmitglieder angehören:

- Jörg Hanser (Vorsitzender),
- Jens Schmiede (stellvertretender Vorsitzender),
- Andreas Schönemann (stellvertretender Vorsitzender),
- Corinna Bärhausen und
- Thomas Plieger.

Neu in den ehrenamtlichen Aufsichtsrat wurden Klaus Kunz und Christina Schramm gewählt. Klaus Kunz ist schon lange Mitglied des Vereins. Sein Sohn lebt in einer der Wohngemeinschaften des Karren. Christina Schramm wird durch den Evangelischen Kirchenkreis An Sieg und Rhein in den Aufsichtsrat entsendet. Sie ist Mitglied des Kreissynodalvorstands des Kirchenkreises.
Den hauptamtlichen Vorstand bilden zukünftig Peter Stößel, Sprecher des Vorstandes, und Gabriele Siebert.

Die neue Satzung sieht für den Aufsichtsrat unter anderem folgende Rolle vor: Er "trifft strategische Entscheidungen, soweit sie nicht als Grundsatzfragen der Mitgliederversammlung vorbehalten sind, berät den Vorstand und überwacht die Führung der Geschäfte durch den Vorstand." Die Mitglieder sind jeweils für drei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt.

Vorstand und Aufsichtsrat nach der Wahl

„Wir haben mit dieser Umstrukturierung die Weichen für die Zukunft gestellt", erläuterte der Vorsitzende Jörg Hanser in der Mitgliederversammlung. In den vergangenen Jahren sei der Verein stets gewachsen, hinsichtlich der Zahl der Mitarbeitenden sowie mit Blick auf das Jahresbudget. „Eine Vereinsstruktur mit einem ehrenamtlichen Vorstand, dessen Mitglieder ja persönlich für die Vereinsaktivitäten haften, war nicht mehr zeitgemäß", so Jörg Hanser weiter. Die Eintragung der Satzung im Vereinsregister ist bereits beantragt und wird bis Ende 2021 erwartet.
Auf das Tagesgeschäft des Vereins und seiner Tochtergesellschaften hat diese Umstrukturierung keine Auswirkungen, sagt Peter Stößel, der seit 2004 als Geschäftsführer des Karren tätig ist.

Abschied von Marie-Luise Roters

Marie-Luise Roters wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung verabschiedet. Sie war seit 2019 Mitglied des Vorstands, nachdem sie viele Jahre ehrenamtlich beim Stunk e.V. engagiert war, der das Haus Lichtbogen in Bonn-Holzlar betrieb. Seit 2018 gehört das Haus Lichtbogen zum Karren und so brachte Marie-Luise Roters fortan ihre Erfahrungen und ihr Engagement in den Karren-Vorstand ein. Jörg Hanser bedankte sich herzlich bei Marie-Luise Roters für ihre Mitarbeit.

Abschied von Marie-Luise Roters

DIE ARBEIT ALS EHRENAMTLICHER VORSTAND

Interview mit Jörg Hanser und Jens Schmiede, Mitglieder des bisherigen Vorstands des Karren e.V.
Jörg Hanser ist seit 2013 Vorsitzender des diakonischen Vereins Der Karren e.V. Sein Vorgänger Jens Schmiede hatte dieses Amt zuvor seit 2001 inne. Mit der Eintragung der im August beschlossenen Satzungsänderung ins Vereinsregister wechseln die beiden nun in den neu geschaffenen Aufsichtsrat. Im Interview blicken sie auf die ehrenamtliche Vorstandsarbeit zurück, die mit der neuen Vereinssatzung bald Geschichte sein wird.

Wie hat Ihr ehrenamtliches Engagement beim Karren eigentlich begonnen?

Jörg Hanser

Jörg Hanser: Ich war lange Zeit in Freiburg in der kirchlichen Jugendarbeit aktiv. Als ich nach Bonn zog, wollte ich mich weiter sozial engagieren. Ein Freund von mir, Stefan Münch, war damals Schatzmeister des Karren und so kam ich im Jahr 2006 zum Karren.
Jens Schmiede: Ich habe meinen Zivildienst beim Karren absolviert und dann als studentischer Mitarbeiter beim Familienunterstützenden Dienst des Karren gearbeitet. Im Jahr 1997 wurde ich zum ersten Mal in den Vorstand gewählt; ich wollte damals auch die Perspektive der Mitarbeitenden in den Vorstand einbringen. Zwei Jahre später wurde ich Schatzmeister und wieder zwei Jahre später gab Stefan Hünninger das Amt des Vorsitzenden an mich ab. Zwischendurch habe ich mal pausiert, bin dann aber quasi als "historisches Gehirn" in den Karren-Vorstand zurückgekehrt. Ich habe also eine lange Karren-Historie!

Welche Verantwortung hatten Sie als ehrenamtliche Vorsitzende des Vereins?
Jörg Hanser: Laut Bürgerlichem Gesetzbuch ist der Vorstand offizieller Vertreter des Vereins und damit in letzter Konsequenz auch persönlich haftbar für alles , was der Verein tut. Bei kleineren Sportvereinen ist das weniger ein Problem, aber der Karren ist inzwischen Arbeitgeber von etwa 200 Mitarbeitenden und betreut Klient*innen in einem sehr sensiblen Bereich. Da passt es nicht mehr, diese wichtige Verantwortung nur im Rahmen eines Ehrenamts wahrzunehmen.
Jens Schmiede: Unsere Aufgaben haben sich in den vergangenen Jahren langsam verändert, immer mehr weg vom operativen Geschäft hin zu mehr strategischen Fragen. Ich erinnere mich, dass wir vor vielen Jahren im Vorstand noch über die Anschaffung von Möbeln für eine Wohngemeinschaft diskutierten. Das ist natürlich schon lange vorbei, denn wir haben ja heute eine professionelle Verwaltung. Daher war es nur konsequent, dass wir jetzt auch juristisch nachgezogen und die Struktur des Vereins auf die gelebte Realität hin angepasst haben.

Wie wirkte es sich auf den Karren aus, dass er so lange ehrenamtlich geführt wurde?
Jens Schmiede: Der Verein hat ja ehrenamtliche Wurzeln und begann als kleine Initiative, die Pfarrer Stefan Hünninger schon vor knapp

KURZMELDUNGEN

Karneval 2022 mit Zug, aber ohne Party

Was das nächste Jahr bringt, weiß man nie und in Pandemie-Zeiten noch viel weniger. Trotzdem planen wir – und schauen, was passiert. Die schon fast legendäre Karnevals-Party im Haus der Nachbarschaft in Sankt Augustin Hangelar wird es auch 2022 nicht geben. Dafür ist aber geplant, in kleineren Gruppen bei den Karnevalszügen mitzugehen.

Schulbegleitungen jetzt auch linksrheinisch

Der Karren Familienunterstützende Dienst nahm zum Schuljahr 2021/22 an der Vorgebirgsschule in Alfter drei Schulbegleitungen auf. Nach den langen Corona-Lockdowns steigt nun das Interesse und aktuell hospitieren einige Begleiter*innen bei den Kindern, die sie betreuen sollen. Somit ist die Ausweitung des Karren-Angebots auf den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis gut angelaufen.

Wir wollen wieder reisen

Für 2022 plant der Karren, die 2020 und 2021 ausgefallene Reise nach Bochum nachzuholen. Über ein langes Wochenende steht unter anderem die Erkundung einiger Ruhrgebiets-Städte auf dem Programm. Die Gruppe wird sich davon überzeugen, dass Herbert Grönemeyer in seinem Lied über Bochum Recht hatte, als er sang: "Tief im Westen, wo die Sonne verstaubt, ist es besser, viel besser, als man glaubt…".
Reisen ins Ausland werden vorerst nicht stattfinden.

Die Stiftung „Der Karren" überarbeitet die Satzung

Gemeinsam mit dem Bonner Rechtsanwalt und Steuerberater Thomas von Holt hat der Vorstand die Satzung der Stiftung überarbeitet und an das neue Stiftungsrecht angepasst. Die Satzung wird nun durch die Stiftungsaufsicht im Landeskirchenamt geprüft.

Künstlerischer Ausflug ins LVR-Freilicht-Museum

Am 23. Oktober machten einige Klient*innen des Karren einen Ausflug ins LVR-Freilichtmuseum in Lindlar. Bei einem Kunstworkshop mit Ute Honerkamp bastelten sie erste Weihnachtsgeschenke für die Familie. Anschließend spazierten sie über das schöne Museumsgelände und erfuhren, wie die Menschen früher im Bergischen Land lebten.

oben: Mit Bollerwagen, guter Laune und leckerer Verpflegung ging es durch das Freilichtmuseum Lindlar

rechts: Frisch getraut: Marina und Wolle Beer

40 Jahren gegründet hatte. Seither ist der Verein gewachsen, das jährliche Budget hat sich in den vergangenen 20 Jahren von damals 200.000 D-Mark auf heute vervielfacht. Wichtig ist dabei, dass sich der besondere Karren-Geist, wie wir das Miteinander im Verein häufig nennen, wie ein roter Faden durch diese Zeit gezogen hat. Ich finde es wichtig, dass dieses Miteinander auch unabhängig von einzelnen Personen funktioniert.
Jörg Hanser: Die bisherigen Vorstandsmitglieder haben ganz unterschiedliche Hintergründe, die sie in die Vereinsarbeit einbringen: Sie sind beruflich bei großen Konzernen oder Hilfsorganisationen tätig, sind Lehrerin oder Pfarrerin. Andere haben Familienmitglieder, die vom Karren betreut werden. Und wir haben auch zwei Mitglieder, die vor vielen Jahren beim Karren ihren Zivildienst absolviert haben und sich weiter engagieren wollten.

Wie funktionierte das Zusammenspiel zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen?

Jörg Hanser: Sehr gut! Mit der Geschäftsführung hat insbesondere der geschäftsführende Vorstand - also der Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden - sehr eng zusammengearbeitet und wir haben uns permanent ausgetauscht. Für mich waren auch die jährlichen Strategieworkshops mit den Fachleitungen sehr wertvoll, unter anderem als Stimmungs- und Realitätscheck, ob das, was der Vorstand strategisch plant, auch richtig ist. Ich finde es gut, dass sich jetzt die Entscheidungsgewalt der bisherigen Geschäftsführung auch in ihrer Positionierung als hauptamtlicher Vorstand widerspiegelt.

Jens Schmiede

Foto: Rendel Freude

Was ändert sich nun konkret?
Jens Schmiede: Unseren vielfältigen Input werden wir auch in Zukunft geben, nur ist die bisherige Geschäftsführung als neuer Vorstand jetzt deutlich stärker in der Verantwortung. Als Schatzmeister habe ich in den vergangenen Jahren etwa monatlich Controlling-Berichte an den Vorstand geschickt. Das wird sich jetzt ändern, aber wir werden weiterhin – nur noch mehr auf der strategischen Ebene als bisher - unsere Ideen teilen. Wir haben ja den Anspruch, in vielen Bereichen mit innovativen Ansätzen Vorreiter in der Behinderten- und Seniorenarbeit zu sein. Dafür möchte ich auch weiterhin Impulse geben.

„WIR HABEN DEN ANSPRUCH, IN VIELEN BEREICHEN MIT INNOVATIVEN ANSÄTZEN VORREITER IN DER BEHINDERTEN- UND SENIORENARBEIT ZU SEIN.“

Jörg Hanser: Ich freue mich, dass zwei neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt wurden. Christina Schramm wird eine intensivere Verbindung zur Synode des Kirchenkreises herstellen und Klaus Kunz wird noch stärker die Perspektive der Familien unserer Klient*innen in die Arbeit einbringen.

Hochzeit im Haus Lichtbogen

Am 29. Oktober gaben sich Marina und Wolfgang (Wolle) Beer im Standesamt Bonn das Ja-Wort. Die beiden lernten sich vor acht Jahren über gemeinsame Freunde kennen. Marina Beer lebt im Haus Lichtbogen, ihr Mann Wolfgang wohnt in der Nachbarschaft, verbringt aber viel Zeit im

Appartement seiner Frau. Beide wünschen sich, irgendwann „richtig“ zusammenzuziehen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie gab es nur eine kleine Feier im Haus Lichtbogen. Wir gratulieren herzlich!

Spenden, Zuschüsse und Ehrenamt

DANKE

... FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

... FÜR IHRE MÜHE!

... FÜR IHRE SPENDE!

... FÜR IHRE HILFE!

Neben vielen Einzel- und Kollektenspenden, die an dieser Stelle nicht namentlich genannt werden können, geht ein besonders herzliches Dankeschön an Familie Ueberholz, Familie Kötting, Familie Walter und Familie Müller-Starke.
Wir bedanken uns bei den Angehörigen und Hinterbliebenen von Ursula Schönfelder, die anstelle von Kränzen und Blumen anlässlich der Beisetzung zu Geldspenden zugunsten unserer Wohngemeinschaft Pützchen aufgerufen haben.
Mit insgesamt 3.803,27 Euro hat der Verein Stringendo aus Sankt Augustin unsere Arbeit unterstützt.

Wir gratulieren herzlich zu folgenden Dienstjubiläen:

10 JAHRE

Dorle Walther, *Pflegedienst*
Christian Lummerzheim, *Pflegedienst*
Tanja Leiendecker, *BEWO*
Andrea Märtens, *FUD gGmbH*
Claudia Münch-Boeing, *FUD gGmbH*
Ute Pohlscheid, *FUD gGmbH*
Ilona Stambor, *FUD gGmbH*
Ursula Storm-Kamps, *FUD gGmbH*

15 JAHRE

Marcus Kelter, *WG Troisdorf*

25 JAHRE

Monika Pieschel, *WG Boelckestraße*

Neues beim Karren – in einfacher Sprache

Viele Wünsche für das Jahr 2022

In den Karren-Wohngemeinschaften haben die Bewohnerinnen und Bewohner zum Jahresende überlegt: Was wünsche ich mir für das nächste Jahr? Und was wünsche ich anderen? Meinen Mitbewohnern? Meiner Familie? Meinen Freundinnen und Freunden?

Die WG-Bewohner wünschen sich für sich selbst:

Keine Maske mehr tragen

Eine Schiffsreise

Viele Pfannkuchen

Im Sommer grillen

Urlaub am Meer mit Maske

Eine Freundin

Einen Mini-Backofen

Federball spielen

Dass der Nutzerrat wieder stattfindet

Foto: Nyoman Suartawan, Pixabay

Für andere:

Gesundheit, ein langes Leben, viel Liebe

Viel Kaffee und Schokolade

Gute Musik

Dass wir uns alle weiterhin so gut verstehen

Stricken für alle

Diakonie
Rheinland
Westfalen
Lippe

Impressum
Verantwortlich: Peter Stößel
Redaktion: Dr. Susanne Reiff
Grafik: Stefanie Spliethoff

Spendenkonto
IBAN: DE 07 3506 0190 1010 0650 50
BIC: GENODED1DKD

Schulstraße 16, 53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241-94540-0, Fax: 02241-94540-25
E-Mail: info@karren.de, www.karren.de